

Fragen ; Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **2 (1886)**

Heft 10

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

liert bedeutend an Gewicht (bis über 33 $\frac{1}{3}$ Proz.). Das Verfahren ist einfacher und bedeutend weniger kostspielig als die alten Verfahrensarten mit Anwendung umlaufender warmer Luft, wobei die Hölzer reißen.

Sarter Holzüberzug.

Um Holz mit einer steinharten Schicht zu überziehen, fährt man nach der „Zeitschrift für Drechsler“ folgendermaßen: 40 Th. Kalk, 50 Th. Harz, 4 Th. Leinöl werden gut durcheinandergemischt, hierauf fügt man 1 Th. Kupferoxyd sowie 1 Th. Schwefelsäure hinzu. Die Mischung wird in heißem Zustande mit einer Bürste aufgetragen.

Neues Verfahren Glas zu schneiden.

Um Glas, speziell solches von großer Dicke, rasch zu schneiden, bepannt man dasselbe an der zu trennenden Stelle mit einem Hanffaden, der in Terpentin getränkt ist, zündet ihn sodann an und bespritzt das Glas mit kaltem Wasser, worauf es bei geringem Drucke längs der Richtung des ursprünglich aufgespannten Fadens scharf abspringt.

Reinigung beschmutzter Polirleder.

Zum Reinigen beschmutzter Polirleder macht man eine schwache Lösung von Soda und warmem Wasser, reibt etwas Seife in's Leder und läßt es zwei Stunden weichen; dann wäscht man es gut, bis es ganz rein ist und spült es in einer Auflösung von Soda und gelber Seife in Wasser, damit es weich erhalten bleibt; durch Waschen in reinem Wasser wird das Leder hart und unbrauchbar. Es ist die geringe Menge Seife, die in dem Leder geblieben ist, welche die feinen Theile des Leders durchdringt und dasselbe weich wie Seide macht. Nach dem Abspülen ringt man es gut in einem groben Handtuche aus und trocknet es schnell; dann zieht man es nach allen Richtungen, bürstet es gut und erhält dadurch ein weiches und besseres Leder, als die meisten Leder es sind, wenn man sie kauft. Wenn man ein rauhes Leder gebraucht, um hochpolirten Flächen nachzugehen, so kann man oft bemerken, daß die Oberfläche davon verlegt wird. Dies wird durch Staubtheilchen und sogar Körnchen von hartem Poliroth veranlaßt, welche in dem Leder geblieben sind. Sobald man sie durch eine Bürste wegnimmt, wird man die schönste und glänzendste Vollendung erlangen. (A. W. Ill. Gew.-Ztg.)

Rußbaumholzbeize.

Man kocht 3 k gutes, möglichst dunkles Casselerbraun mit 0,30 k Potasche und 7 k Wasser, seigt nach erfolgter Extraktion durch Leinwand und fügt während des Abdampfens 2,5 k Blauschwarz-Extrakt hinzu, während man das Verdampfen so lange fortsetzt, bis die Schryptonfärbung erreicht ist, um die Masse dann in flachen Blechgefäßen zum völligen Erstarren und Austrocknen zu bringen.

Wie stellt man einen haltbaren Gold- oder Silberbronzeanstrich für Rotheisen her?

Für kleinere Eisengegenstände, besonders für kunstgewerbliche Zwecke, hat sich nach Mayer in Dingler's Polyt. Journal folgendes Verfahren zur Herstellung von Bronzeüberzügen bewährt: Die blank gepuzten und entfetteten Gegenstände werden den Dämpfen von einem erhitzten Gemische von konzentrierter Salzsäure und Salpetersäure (1:1) 2—5 Minuten hindurch ausgesetzt, dann, ohne sie viel zu berühren, auf eine Temperatur von 300—350 Grad erhitzt. Das Erhitzen wird so lange vorgenommen, bis die Bronzefarbe auf den Gegenständen sichtbar wird. Nachdem die Gegenstände abgekühlt, werden sie am besten mit Vaseline gut eingerieben und nun noch einmal so lange erhitzt, bis das Vaseline anfängt sich zu zerlegen. Nach wieder erfolgter Abkühlung wird nun der Gegenstand mit Vaseline gut eingerieben. Wenn man die Dämpfe von einem Gemische aus konzentrierter Salzsäure und Salpetersäure auf den Eisengegenstand einwirken läßt, so bekommt man lichtrothbraune Töne. Mischt man jedoch zur Salz-Salpetersäure noch Essigsäure hinzu und läßt die Dämpfe auf das Eisen einwirken, so kann man Dryüberzüge erzielen, welche eine schöne bronzegelbe Färbung besitzen. Durch verschiedene Mischungen der Säure kann man

alle möglichen gefärbten Dryüberzüge von dunkelrothbraun bis lichtrothbraun, dunkelgelbbraun bis lichtbronzegelb auf Eisen erzeugen. Mayer hat auf diese Weise 1,5 Meter lange Eisenstäbe für eiserne Kästen mit solchen Dryschichten überzogen, welche nach 10 Monaten, obwohl sie die ganze Zeit hindurch der Einwirkung der mit sauren Dämpfen erfüllten Laboratoriumsluft ausgesetzt waren, nicht die geringste Veränderung zeigten.

Gedankenpflitter.

Es führt zu irgend einem Ziel
Stets unverdroß'nes Suchen;
Der Ein' erwischt den Pfannenstiel,
Der Andere den Kuchen.

Submissions-Anzeiger.

Restauration der Kirche zu Küssnacht.

Die neue Bestuhlung für obbenannte Kirche wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bewerber können Zeichnungen und Modell bei der unterzeichneten Bauleitung einreichen und haben ihre Offerten bis mit dem 16. d. M. an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Kirchenrath Burkhard-Ziegler in Küssnacht, einzuliefern.

Zürich, 9. Juni 1886.

Lehrer u. Knell, Architekten.

Bauauschreibung.

Die Bauarbeiten für Vergrößerung des Aufnahmsgebäudes auf den Stationen Mammern, Berlingen, Mannenbach und Ermatingen und für Erweiterung der Dienstwohnungen in den Stationsgebäuden Dillingen und Götting (der Linie Winterthur-Götschen-Konstanz) sollen im Submissionswege vergeben werden. Für die Vergrößerung der Aufnahmsgebäude Mammern, Berlingen, Mannenbach und Ermatingen beträgt der Voranschlag rund je Fr. 10,900 oder zusammen Fr. 43,600. Für die Erweiterung der Dienstwohnungen in den Stationsgebäuden Dillingen und Götting rund je Fr. 5200, oder zusammen Fr. 10,400; im Ganzen Fr. 54,000. — Bewerber um die Gesamtbauarbeiten für Vergrößerung der Aufnahmsgebäude aller oder einzelner Stationen wollen von den Plänen, Voranschlägen und Vertragsbedingungen, welche auf dem technischen Bureau des Herrn Oberingenieur Th. Weiß (Rohmaterialbahnhof Auserhölz) aufgelegt sind, Einsicht nehmen und Offerten, ausgedrückt in Prozenten der Voranschlagspreise, überschrieben „Eingabe über Vergrößerung von Stationsgebäuden der Linie Winterthur-Konstanz“ bis spätestens den 17. Juni nächstkünftig an die Adresse der Unterzeichneten einbringen.

Zürich, den 5. Juni 1886.

Die Direktion der schweiz. Nordostbahn.

Bauauschreibung.

Auf dem Nebe der Nordostbahn vertheilt, sollen vierzehn Bahnhäuser-Bohnhäuser erstellt und die hierzu erforderlichen Bauarbeiten im Submissionswege vergeben werden. Derselben sind für jedes einzelne Bohnhaus veranschlagt, wie folgt:

1) Grab- und Maurerarbeit	Fr. 2919. 45 Cts.
2) Zimmerarbeit	„ 1659. 98 „
3) Schreiner- und Glaserarbeit	„ 808. — „
4) Spengler- und Schlosserarbeit	„ 118. — „

Summa Fr. 5505. 43 Cts.

somit für alle vierzehn Bohnhäuser auf rund Fr. 77,000.

Bewerber um einzelne oder sämtliche Arbeiten zu allen Bohnhäusern oder um die Gesamtbauarbeiten einzelner Häuser wollen von den Plänen, Voranschlägen, Plänen und Vertragsbedingungen, welche im technischen Bureau des Herrn Oberingenieur Th. Weiß (Rohmaterialbahnhof Auserhölz) aufgelegt sind, Einsicht nehmen und Offerten, ausgedrückt in Prozenten der Voranschlagspreise, überschrieben „Eingabe für Bahnhäuser-Bohnhäuser“ bis spätestens den 17. Juni n. l. an die Adresse der Direktion der Schweiz. Nordostbahn in Zürich einbringen.

Fragen

zur Beantwortung von Sachverständigen.

515. Wer liefert die neuesten und besten Abtrittspühleinrichtungen?
E.
516. Welche Fabrik liefert eiserne Spindeln für Fournierböcke?

Antworten.

Auf Frage 484. Wie einem Kummel geholfen werden kann, der vermeintlich gut ist, aber beim schweren Zug in die Höhe steigt. Solche Kummeln sind meistens vornen im Spitz oben zu eng und zu wulstig, so daß das Pferd mit der Mähne den Kummel aufhebt, daß er würgt. Deshalb schneide man die Kummelmöhle oben aus, mache den wulstigen Rand dünner, daß die Mähne des Pferdes gut Platz hat, dann wird der Kummel nicht mehr steigen. Das weiß ich aus Erfahrung.

Moriz Haas, Sattler im Stift Einsiedeln.

Auf Frage 488. B. Nowak, mechanische Schreinerei in Altdorf, liefert Stabhöbel nach Zeichnung.

Auf Frage 488 (498). Stabhöbel liefert die neugegründete Werkzeugfabrik Gebr. Sulzberger in Horn (Thurgau).

Auf Frage 491. Kautschuk-Luftballons, wie gewünscht, halte auf Lager und wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Aug. Ammann, physik. Werkstätte und Telegraphenbau, St. Gallen.

Auf Frage 494. Messingene Schrauben in allen Größen fabrizirt A. d. Karrer in Kulm bei Aarau.

Auf Frage 496. Feuerfeste Schaffhauerplättli für Backöfen und

weiche Bodenplättli liefert die Firma Karl Koch, Strehlgasse 17, Zürich.

Auf Frage 506. Fenster-, Saloufie-, Thüren-, Kreuz- und Klobenbänder fabrizirt die Firma Wwe. G. Lienert, Eisenwaaren-fabrik, Ginfiedeln.

Auf Frage 508 theilen Ihnen mit, daß wir Bremsklötze von Kaufschut für Luruswagen liefern und stets Vorrath haben.

Furrer u. Briner, Eisenhandlung, Winterthur.

Der Markt.

(Registriergebühr 20 Cts. per Auftrag, in Marken beizulegen.)

Die auf die Angebote und Gesuche bei der Expedition d. Bl. einlaufenden Offertenbriefe werden den Angebot- und Gesuchstellern sofort direkt übermittelt und es sind Letztere ersucht, dieselben in jedem Falle zu beantworten, also auch dann, wenn z. B. die angebotenen Objekte schon verkauft sind, damit Jeder weiß, woran er ist.

Angebot:

90) Eine dreifarbige Dampfmaschine sammt Kessel, sehr gut erhalten, ökonomisch arbeitend. Kessel für 6 Atmosphären Ueberdruck. Preis Fr. 550.

Arbeitsnachweis-Liste.

Tage 20 Cts. per Zeile.

Offene Stellen

für:	bei Meister:
Ein intelligenter Lehrling:	F. u. Sagger, Maler, St. Fiden.
Ein tüchtiger Wagenlackierer:	F. u. Sagger, Maler, St. Fiden.
1 toller Kleinmaler, 1 Holzbildhauer für Ornamente u. 1 intelligenter Lehrling:	Ghr. Fischer, Holzbildhauer, Beckenried (Ridmalden).
2 tüchtige Bauhilfsarbeiter:	F. Baumgartner, Schlosser, Wül.
1—2 ordentliche Maler:	Richard Kälin, Ginfiedeln.

Separat-Abtheilung für Herren- und Knabenkleider, Sommer-Buxkin, garantirt reine Wolle, defatirt und nadelfertig, 130—140 cm breit à Fr. 2.40 per Elle oder Fr. 3.95 per Meter versenden in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus **Vettinger & Co.**, Zentralthof Zürich.

P. S. Muster-Kollektionen bereitwilligst franko.

Strohhüllen

für Bouteillen und jede Art Flaschenverpackungen, genähte **Strohmatzen** zum Umhüllen oder Verpacken zerbrechlicher Waaren fabrizirt billigst

G. Schwarz, Buchs (Kt. St. Gallen).

Kleine Holzkisten

in schöner Ausführung oder exakt zugeschnittene **Kistenbretchen**, die Jedermann zu Kisten zusammennageln kann

ALEX. KUONI, Baumeister, CHUR
Chaletbau, Bauschreinerei, decorative Zimmer- und Schreiner-Arbeiten (Täfer, Decken etc. etc.).

Lieferung nach Holzlisten.

Geltstag-Steigerung.

Günstige Gelegenheit für Kupferschmiede.

Der Massaverwalter im Geltstage des **Domink Grindat-Reinhard**, gewesenen Kupferschmied in Biel (nunmehr verstorben), bringt auf

Montag den 14. Juni nächsthin des Nachmittags von 2 Uhr hinweg, im Gasthof zur „Krone“ in Biel, an eine öffentliche Kaufssteigerung:

Den sämtlichen zur Ausübung des Kupferschmied-Handwerks erforderlichen Werkzeug, nebst einer schönen Partie Kupfer-, Zink-, Blei- und Eisenwaaren.

Der Ausruf erfolgt über das Gesammte. — Das bezügliche Inventar liegt zu Jedermanns Einsicht auf dasiger Gerichtsschreiberei und können die Gegenstände auch jederzeit beliebig besichtigt werden.

Biel, den 1. Juni 1886.

Im Auftrage des Massaverwalters,
Der Gerichtsschreiber:
Steffen.

Bewilligt,
der Gerichtspräsident: **Leuenberger.** (B 451 Y) 602



Petersburger

Möbel-Lack

mit hochfeinem, dauerhaftem Glanze.

Starkfressende Beizen.

Garantirt reine Polituren.

L. J. ROSENZWEIG,

Hessen-Cassel,

Fabrik von Lacken etc. für die Möbel- u. Holzwaarenindustrie.

Gehrungsägen

von 12 cm Breite 16 Fr.

mit polirtem Holzwerk 20 "

von 18 cm Breite 20 "

mit polirtem Holzwerk 24 "

werden geliefert von

P. von der Heid, Mechaniker,

571) Wattwyl (St. Gallen).

Verzinkte

Eisenblechziegel

(amerikanisches Doppelsystem) aus prima Siegener-Blechen, tadellos gestanzt und gelocht, sowie scharf, d. h. hübsch ausgepresst, empfiehlt für Kirchthurmbedachungen, Kuppeln, Pavillons und Bekleidung von Hausfacaden billigst. — Viele und grosse Arbeiten nachweisbar. Brochuren in 3 Sprachen zu Diensten.

J. H. Goldschmid, Sohn
Schanzengraben 7
521 (O1132F) Zürich.



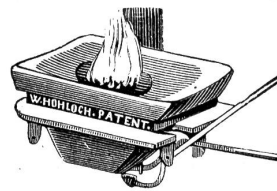
Für Schreiner.

In einer grössern Ortschaft des Kantons Thurgau ist ein neu erbautes Wohnhaus mit geräumiger Schreiner-Werkstatt sammt Holzvorrath und Werkzeug für 3 Mann, mit gesicherter Kundschaft ohne Konkurrenz, günstig zu erwerben, eventuell zu verpachten. Auch könnte man sich mit einem jüngern Anfänger für längere Zeit beteiligen. Geneigte Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 583. (583)

Glaser- oder Fensterkitt

feinste zähe Masse, billigst per 50 oder 100 Kilos, bei

Dr. B. Merk,
177) Frauenfeld.



Schmiede-Esseisen

patentirt im Deutschen Reich, Frankreich, Belgien etc.

Die ersten Feuer, welche

in Europa und andern Ländern

eingeführt wurden, sind die

Holoch'schen Patent-Esseisen,

welche bis heute unübertrou-

fen dastehen. Nur nicht, wenn

den Esseisen meine Firma ein-

gegossen ist, woraufich Feuer-

arbeiter aufmerksam mache,

um sie vor nachgeahmter

Waare, wie solche gegenwär-

tig in den Handel zu bringen

versucht wird, zu bewahren.

Wilhelm Holoch,

Werkzeug-, Maschinenfabr.,

Stuttgart.

Zu kaufen gesucht:

Eine noch in gutem Zustande befindliche Drehbank, Drehlänge 1 1/2 Meter, Spitzhöhe 150 mm. Angebote sind beförderlichst zu richten an Herrn Otto Landert, Lehrer in Dietikon bei Zürich. (586)

Pumpe gesucht.

Wer hat eine ältere Pumpe, sogenannte Küferpumpe, billig zu verkaufen, oder vielleicht miethweise zu vergeben? Dieselbe wird nur bis nächsten Herbst gebraucht. (589)

Für Hufschmiede.

Unterzeichneter offerirt und liefert unter Nachnahme 5 kg

Hufnägel

von bester Qualität Eisen verfertigt, à Fr. 1. 10 Cts.,

Beschlägnägel

mit versenkten oder unversenkten Köpfen à Fr. 1. —

Bei grösseren Aufträgen bedeutender Rabatt.

Zugleich bringe mein bestens assortirtes Lager von

geschmiedeten Bauhägeln und Schuhnägeln

in gefällige Erinnerung.

Es empfiehlt sich bestens

Aut. Schraner, Nägelhandlung

550) Sulz (Frickthal).

Für Bauschlosser.

Ein selbstständiger Bauschlosser findet dauernde Arbeit bei

J. Wetter, Schlosser, 603) Teufen.

Für Hafner.

Ein tüchtiger, selbständiger Ofensetzer findet dauernde

Stellung bei guter Bezahlung.

Offerten unter Ziffer B. B. 607

befördert d. Exped. ds. Bl. (607)